

BEBAUUNGSPLAN 4.14 SCHIESSSTATTWEG

Der Bebauungsplanentwurf vom 9. 7. 1969 mit Begründung,
hat vom 4. 12. 1969 bis 5. 1. 1970 öffentlich ausgelegen.
Ort und Zeit der Auslegung wurden im Amtsblatt der Stadt
Passau und des Landkreises Passau Nr. 31
vom 26. 11. 1969 bekannt gemacht. Die Stadt Passau hat den
Bebauungsplan mit Beschluß vom 20. 8. 1970 gemäß § 16 BBauP
und Art. 107 Abs. 4 BayBO aufgestellt.

Passau, den 29. Mai 1970
STADT PASSAU



[Handwritten Signature]
Oberbürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt. Der Ge-
nehmigung liegt die Entschließung vom 15. 9. 1970
Nr. 5/14-1202 z 52 zugrunde.



Landshut, den 15. 9. 1970
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

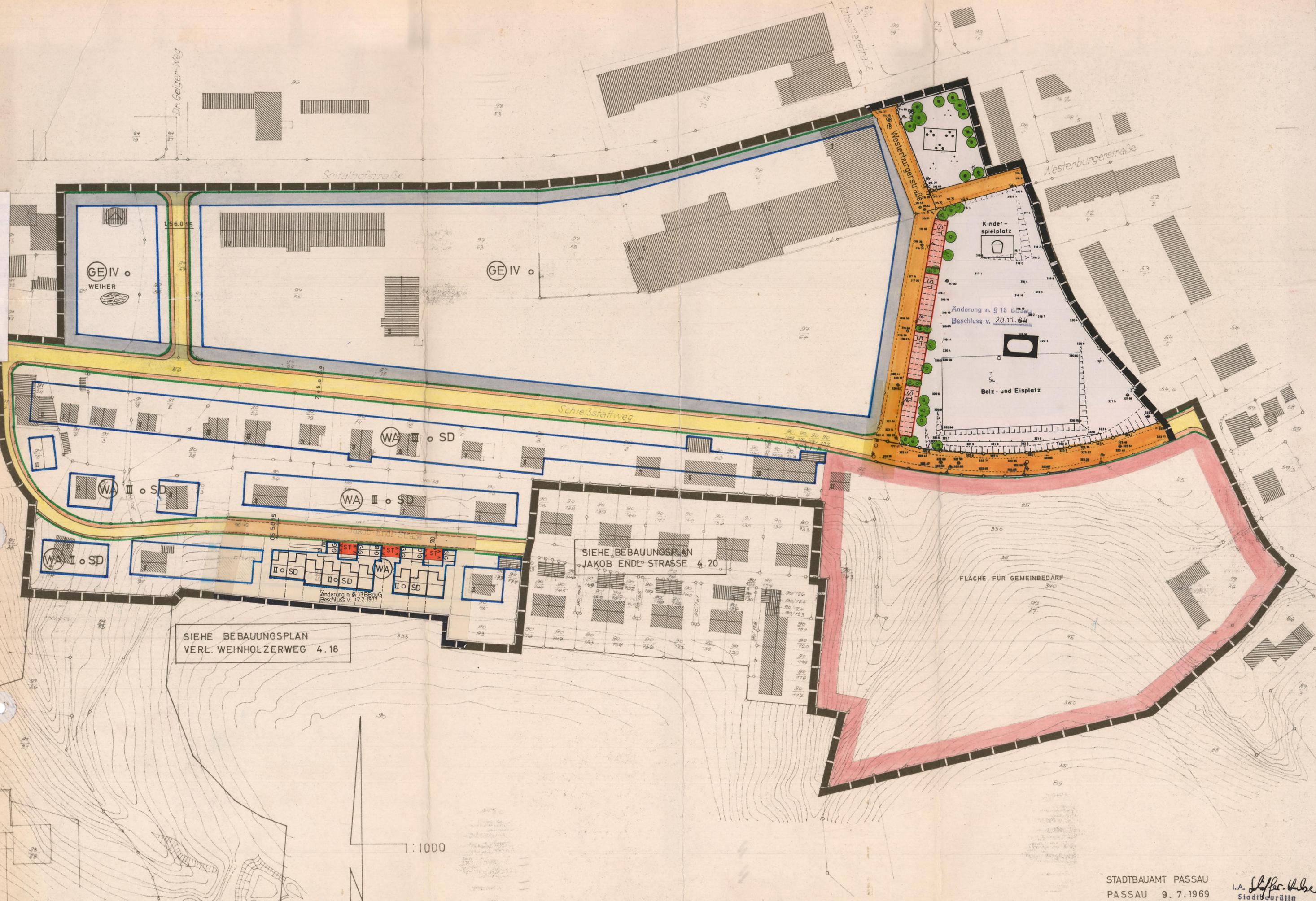
[Handwritten Signature]
(Dr. Frischmann)
Regierungsdirektor

Der Bebauungsplan wird gemäß § 12 BBauG mit dem Tage der
Bekanntmachung, daß ist am 14. Okt. 1970 rechtsverbindlich.
Der Bebauungsplan hat mit Begründung vom 14. Oktober 1970 bis
11. Nov. 1970 öffentlich ausgelegen.

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit
der Auslegung wurden im Amtsblatt der Stadt Passau und des
Landkreises Passau Nr. 34 vom 14. Okt. 1970 bekannt
gemacht.

Passau, den 15. Nov. 1970
STADT PASSAU

Oberbürgermeister



SIEHE BEBAUUNGSPLAN
VERL. WEINHOLZERWEG 4.18

SIEHE BEBAUUNGSPLAN
JAKOB ENDL-STRASSE 4.20

FLÄCHE FÜR GEMEINBEDARF

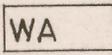
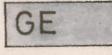
Änderung n. § 13 BauG
Beschluss v. 20.11.84

1:1000

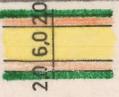


Weitere Festsetzungen des Bebauungsplanes

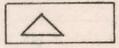
1. Art und Maß der baulichen Nutzung gemäß § 3 BauNVO in der Fassung vom 26.11.1968

- 1.1  Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO
1.2  Gewerbegebiet gemäß § 8 BauNVO
1.3 II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
1.4  offene Bauweise
1.5  Baugrenze
1.6  170 qm Mindestgrundstücksgröße

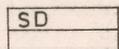
2. Verkehrsflächen

- 2.1  Straßenverkehrsflächen
2.2  Straßenbegrenzungslinie

3. Weitere Nutzungsarten

- 3.1  Öffentliche Grünfläche
3.2  Kinderspielplatz
3.3  Gemeinbedarfsfläche
3.4  Umformerstation
3.5  Parkplätze für Gemeinbedarfsfläche

4. Gestaltung der baulichen Anlagen gemäß Art. 107 BayBO

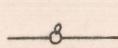
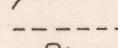
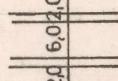
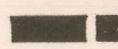
- 4.1  Satteldach, Firstrichtung parallel zur Straße
(Schießstattweg und Jakob-Endl-Straße)
- 4.2 Dächer im Gewerbegebiet
Dachdeckung: Kiespressdach, Blech, Eternit
Dachneigung: 0 - 30° bei Presskiesdach, bei Blech-
und Eterniteindeckung kann die Dachneigung höher
sein, jedoch nicht über 120°
Traufüberstand max. 20 cm
Ortgangüberstand max. 15 cm
- 4.3 Dächer im allgem. Wohngebiet
Dachdeckung: Dachpfannen
Farbe: dunkelbraun
Dachneigung: 23 - 28°
Traufüberstand max. 30 cm
Ortgangüberstand max. 15 cm
- 4.4 Höhe der Gebäude, allgem. Wohngebiet
bei I bergseits max. 3.00 m
talseits max. 5.75 m
bei II bergseits max. 5.50 m
talseits max. 6.75 m
bei III bergseits max. 5.50 m
talseits max. 8.25 m
- 4.5 Sockelhöhen max. 30 cm

ZU ZIFFER 1.1. a

- 1.1. a ALLGEMEINES WOHNGEBIET FÜR
FL.NR. 90/40 UND 90/41
GÜLTIG GRZ = 0.5 GEMÄSS
§ 17 ABS. 9 BAUNVO

- 4.6 Einfriedungen - Gewerbegebiet - sind an den Straßen, sofern notwendig, nur als Mauern nicht über 1.00 m zulässig. Zwischen den Grundstücken sind entweder Mauern nicht über 1.00 m oder Maschendrahtzäune nicht über 1.00 m zulässig (dunkelgrün oder dunkelgrau).
- 4.7 Einfriedungen - allgem. Wohngebiet - an den Straßen sind nur Heckenbepflanzungen zulässig. Ausnahmen bleiben geländebedingte Stützmauern. Einfriedungen zwischen den einzelnen Grundstücken bestehen aus 80 cm hohem Maschendrahtzaun mit Heckenbepflanzung.
- 4.8 Garagen am Schießstattweg (südlich) sind innerhalb der Baulinien anzuordnen.
Garagen an der Jakob-Endl-Straße (nördlich) sind innerhalb der Baulinien und südlich mit Erdreich überschüttet und zwar von Vorderkante Straße 5.00 m zurück anzuordnen.
- 4.9 Mülltonnen sind unmittelbar an der Straße in Sammelanlagen (Müllboxen) oder Müllgroßbehältern anzuordnen.
5. Soweit sich bei der Ausnutzung der ausgewiesenen überbaubaren Flächen geringere Abstandsflächen, als nach Art. 6 Abs. 3 und 4 BayBO vorgeschrieben, ergeben, werden diese festgesetzt. Die im Bebauungsplan eingetragenen oder vorgeschlagenen Grundstücksgrenzen sind einzuhalten.

Planliche Hinweise

-  Wohngebäude mit Firstrichtung und Geschözzahl bestehend
-  Wirtschafts- und Industriegebäude bestehend
-  bestehende Grundstücksgrenzen
- 123/5 Grundstücksplannummern nach dem Vermessungsstand vom 13.11.1969
-  Höhenlinien
-  vorgeschlagene Grundstücksgrenzen
-  Maßzahl bestehend
-  Weiher
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes